

Vorlagen-Nr.: BV/0763/2016-2021		
Vorlage-Art: Beschlussvorlage	Datum: 19.03.2019	
	Ansprechpartner/in: Herr Lorenz	
Gremium:	Datum:	Status:
Ausschuss für Bauen, Stadtentwicklung, Straßen, Umwelt, Landwirtschaft und Landschaft	27.03.2019	Ö
Verwaltungsausschuss	30.04.2019	N

Sachbearbeiter/in	Abteilungsleiter	Mitzeichner/in	Bürgermeister
--------------------------	-------------------------	-----------------------	----------------------

Beratungsgegenstand:

**Verbesserung der Infrastruktur für Elektromobilität;
hier: Vorstellung von möglichen Standorten für die Erweiterung der Ladeinfrastruktur in Jever**

Sachverhalt:

Mit Beschluss des Verwaltungsausschusses vom 20.11.2018 wurde die Verwaltung beauftragt, geeignete Standorte für die Erweiterung der Ladeinfrastruktur in Jever zu finden. Hierbei sollte zwischen der Ladeinfrastruktur für Kraftfahrzeuge und für Fahrräder differenziert werden.

Betrachtet man die Infrastruktur für Kraftfahrzeuge, so stehen in Jever bereits einige Ladesäulen zur Verfügung. Es sind Ladesäulen beim Graftenhaus, beim Landkreis Friesland, bei dem EDEKA-Markt an der Adolf-Ahlers-Straße und bei der LzO am Alten Markt vorhanden. Aktuell werden auf Grundstücken der Stadt Jever (Pendlerparkplatz Bahnhof, Theodor-Pekol-Platz) Ladesäulen errichtet.

Als mögliche Standorte für eine Erweiterung der Ladesäuleninfrastruktur kommt der Bereich des Parkplatzes „Grüner Garten“ (Anlage 1) in Betracht. In der unmittelbaren Nähe befinden sich hier Anschlusspunkte des Stromversorgers.

Weitere Standorte könnten sich im Bereich der Sportanlage Jahnstraße/Freibad (Anlage 2) ergeben. Durch die Nutzung der vorhandenen Einrichtungen (Sporthalle, Fitness, Sportplatz, Freibad und zukünftig auch der Mehrgenerationenspielfeld) werden Aufenthaltszeiten generiert, in denen die Ladung einer Batterie bereits sinnvoll sein kann.

Auch im Bereich der Schlachte kann über einen Standort nachgedacht werden; dies

sollte jedoch im Hinblick auf die ausstehende Beschlusslage zur Umgestaltung des Platzes zu einem späteren Zeitpunkt entschieden werden.

Im Hinblick auf die E-Mobilität im Fahrradbereich kommen die zuvor genannten Standorte nur zum Teil in Frage. Wichtig ist, dass bei der Wahl eines Standortes für die Lademöglichkeit eines Pedelecs darauf geachtet wird, dass für den touristischen Nutzer kein Umweg von seiner normalen Route notwendig wird.

So könnte z.B. über Kooperationen mit Lokalen und Restaurants, auch im Außenbereich, eine Abdeckung eines Großteils der Stadt Jever erreicht werden. Dies gilt für Cleverns, Sandel, Moorwarfen und Rahrdom aber auch für Jever selbst.

Daher ist beabsichtigt, für diese Bereiche Kontakt mit den gastronomischen Betrieben und sonstigen Einrichtungen aufzunehmen, um die Bereitschaft abzufragen, ob und in welchem Umfang eine mögliche Zusammenarbeit ausgestaltet werden könnte.

Andere Standorte, die sich an den Fahrradrouten befinden, jedoch nicht in die Umgebung eingebunden sind, bringen verschiedene Probleme mit sich. Zum einen muss der Nutzer an dieser Stelle eine Pause einlegen; dazu ist aber ein gewisser Anreiz notwendig, um die Ladezeit auch in Kauf zu nehmen.

Darüber hinaus ist durch die Alleinlage solcher Außenbereichsstandorte auch die Versorgung mit Energie nicht immer unproblematisch. Ebenso ergibt sich aus einer solchen Lage, dass die Einrichtungen anfällig für mutwillige Beschädigungen sind.

Zu beachten ist, dass nicht jeder Nutzer eines Pedelecs das Ladekabel mitführt; bei Einrichtungen (Gastronomie o.ä.) könnten die technischen Einrichtungen, welche von der Stadt Jever angeschafft werden, vorgehalten und zur Verfügung gestellt werden. Wie auch bei den Kraftfahrzeugen sind auch für den Anschluss der Batterie verschiedene Stecker notwendig. Es gibt jedoch Adapter-Lösungen, so dass sich der materielle Aufwand in Grenzen hält.

Um eine weite Verbreitung von Ladeinfrastruktur zu etablieren, bestehen darüber hinaus verschiedene Ansatzpunkte.

Die Ausrüstung von Fahrradstellplätzen an Bahnhöfen oder die Ausstattung von Straßenlaternen mit Lademöglichkeit stellen dabei nur 2 von vielen Möglichkeiten dar.

Finanzielle Auswirkungen:

Veranschlagung im Haushalt: ja nein

Unter der Investitionsmaßnahme I1.416018.510.001 stehen 15.000,- € zur Verfügung.

Beschlussvorschlag:

- 1. Der Verwaltungsausschuss beschließt, die Verwaltung zu beauftragen, mit den in Frage kommenden gastronomischen Betrieben und sonstigen Einrichtungen Gespräche zur Ertüchtigung des Ladenetzes für E-Bikes aufzunehmen, um eine Realisierungsmöglichkeit vor Ort abzuklären.***

2. Der Verwaltungsausschuss beschließt, dass die Kosten für Ladesäulen (Kraftfahrzeuge) an den Standorten ermittelt werden. Dabei soll die aktuell neueste Technologie berücksichtigt werden.

Anlagen:

Anlage 1; Standorte „Grüner Garten“

Anlage 2; Standorte Sportzentrum Jahnstraße